Liebe Leser*innen,

im dritten Newsletter im Jahr 2025 möchten wir Sie gerne auf neue Fördermöglichkeiten für Projekte für die Zielgruppe Kinder psychisch und suchterkrankter Eltern des GKV-Bündnisses für Gesundheit Rheinland-Pfalz, zwei Veranstaltungen im Herbst sowie neue Angebote auf unserer Projektwebseite aufmerksam machen.

Förderung

Unterstützungsmöglichkeiten des GKV-Bündnisses für Gesundheit in Rheinland-Pfalz für Projekte mit Fokus auf Kinder und Jugendliche psychisch und/oder suchterkrankter Eltern

Kommunen können auf Antrag vom GKV-Bündnis für Gesundheit in Rheinland-Pfalz bis zu 20.000 Euro (10.000 Euro pro Jahr) für **Gesundheitsförderungsprojekte mit Fokus auf Familien mit Kindern und Jugendlichen psychisch und/oder suchterkrankter Eltern** im kommunalen Kontext bekommen. Insgesamt stellt das GKV-Bündnis für Gesundheit in Rheinland-Pfalz über einen Zeitraum von zwei Jahren 200.000 Euro zur Verfügung (100.000 Euro pro Jahr). Die Kommunen haben die Möglichkeit, vorab die Projektmittel zu beantragen und erhalten die Förderung in Form eines „Vertrauensvorschusses“. Die Kommunen entwickeln dann bedarfsorientiert Ideen für die Gesundheitsförderungsprojekte, z. B. basierend auf Ideen aus Netzwerken, Workshops und Arbeitsgruppen. Die Antragsfrist gilt vom 15.09.2025 bis zum 31.08.2026. Den Informationstext zum Förderprogramm finden Sie hier. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der ARGE Rheinland-Pfalz.

Über ein weiteres Programm fördert das GKV-Bündnis für Gesundheit in Rheinland-Pfalz außerdem **Mikroprojekte in Kommunen**. Insgesamt stellt das GKV-Bündnis für Gesundheit in Rheinland-Pfalz über einen Zeitraum von zwei Jahren 800.000 Euro zur Verfügung (400.000 Euro pro Jahr). Jede geförderte Kommune erhält eine maximale Fördersumme von 20.000 Euro (10.000 pro Jahr). Auch hierüber sind Projekte für die Zielgruppe Kinder psychisch und suchterkrankter Eltern grundsätzlich förderfähig. Weitere Informationen zum Förderprogramm für Mikroprojekte finden Sie hier.

Veranstaltungen

Woche der seelischen Gesundheit 2025

Die Aktionswoche 2025 steht unter dem Motto „Lass Zuversicht wachsen – Psychisch stark in die Zukunft” und findet vom 10. bis 20. Oktober in ganz Deutschland statt. Sie möchte auf die unterschiedlichen Strategien zur Bewältigung und auf das vielfältige präventive und psychosoziale Hilfsangebot in Deutschland aufmerksam machen sowie zum gemeinsamen Austausch und zur gegenseitigen Unterstützung aufrufen. Jährlich beteiligen sich deutschlandweit rund 50 Regionen und Städte mit über 800 Events regional vor Ort und online. Ob Vorträge, Workshops, Podcasts oder Kunstausstellungen – alle sind eingeladen, bei verschiedenen Veranstaltungsformaten und Aktionstagen die Angebote der psychiatrischen und psychosozialen Einrichtungen in ihrer Umgebung kennenzulernen. In einem Veranstaltungskalender finden Sie eine Übersicht über alle Veranstaltungen, die im Rahmen der Aktionswoche stattfinden. Gerne können Sie Veranstalter*in werden und Ihre Veranstaltung ebenfalls dort eintragen lassen.

Alle Informationen zur Woche der Seelischen Gesundheit 2025 finden Sie hier.

Verbändeübergreifende Onlinetagung „Kleine Held*innen in Not 10“ am 06. und 07. November 2025

Am 06. und 07.11.2025 findet zum zehnten Mal die Fachtagung "Kleine Held:innen in Not" statt. Das Thema lautet dieses Jahr: „Seelische Familiengesundheit – eine strukturelle Herausforderung“. Ziel der Online-Veranstaltung ist, eine bessere Unterstützung von psychisch und suchtbelasteten Familien zu erreichen. In 12 Workshops wird ein Überblick über die aktuellen Entwicklungen neuer Praxis, von der Onlineberatung über niedrigschwellige Hilfen für Familien in Notsituationen bis hin zu interdisziplinären Familien- und Peer-Angeboten gegeben. Vertreterinnen des Projektteams des Landesmodellprojekts „Kommunale Gesamtkonzepte KpsE“ und der Pilotkommunen Neuwied und Ludwigshafen werden sich mit einem eigenen Workshop zum Thema „Systemübergreifende Versorgung und Vernetzung – Umsetzung kommunaler Gesamtkonzepte am Beispiel des Landes Rheinland-Pfalz“ an der Tagung beteiligen.

Die Fachtagung findet partizipativ, interdisziplinär und trialogisch statt. Veranstalter ist der Dachverband Gemeindepsychiatrie e.V. in Kooperation mit weiteren Verbänden wie z. B. dem AFET Bundesverband für Erziehungshilfe e.V., der Bundesarbeitsgemeinschaft Kinder psychisch erkrankter Eltern, NACOA Deutschland und dem Nationales Zentrum Frühe Hilfen. Den Flyer mit weiteren Informationen zur Tagung und zu den Anmeldemodalitäten finden Sie hier.

In eigener Sache

Referent*innen-Pool auf der Webseite des Modellprojekts Kommunale Gesamtkonzepte KpsE veröffentlicht

Sie sind auf der Suche nach geeigneten Referent*innen für einen Vortrag, eine Inhouse-Schulung oder eine sonstige professionelle Begleitung im Themenfeld "Kinder psychisch und suchterkrankter Eltern"? Dann schauen Sie gerne einmal in unseren neuen Referent*innen-Pool auf der Webseite des Modellprojekts Kommunale Gesamtkonzepte KpsE. Bei Interesse können Sie die Referent*innen direkt anfragen. Der Pool wird sukzessive erweitert. Wenn Sie selbst Expertise im Themenfeld Kinder psychisch und suchterkrankter Eltern haben und Interesse hätten, als Referent*in in unseren Pool aufgenommen zu werden, freuen wir uns über eine Nachricht an kpse[at]ism-mz.de. Ab sofort finden Sie unter der Rubrik „Service“ außerdem ein Newsletter-Archiv, in dem die bislang versandten Informationsmails aufgelistet sind.

Herbstliche Grüße
Ihr Team vom Modellprojekt Kommunale Gesamtkonzepte KpsE

KOMMUNALE GESAMTKONZEPTE KpsE

Nicolle Kügler, Dr. Sarah Schmenger, Elisabeth Schmutz
Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz GmbH (ism gGmbH)
Flachsmarktstr. 9 | 55116 Mainz
Tel.: 06131/24041-12 | E-Mail: kpse@ism-mz.de
Webseite: https://www.kommunale-gesamtkonzepte-kpse.de

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr empfangen möchten, schicken Sie bitte eine kurze Nachricht an kpse@ism-mz.de.